

# Mitglieder aktiv



120 Jahre

Das Magazin der Wohnungsbaugenossenschaft Gotha e.G.

2/2015



*In Gotha zu Hause*

Mitgliederfest 120. Gründungsjubiläum

Richtfest Brühl

Vertreterversammlung



## Inhaltsverzeichnis

- 2 Firmeninformationen**
- 3-4 Editorial**
- 5 Unsere Partner**
- 6-7 Vertreterversammlung**
- 8-9 Richtfest Brühl**
- 10-13 120 Jahrfeier**
- 14 Unsere Partner**
- 15-17 Familien aktiv**
  - Willkommen Baby
  - Kinderfest Spielplatzzeröffnung
  - Herbststräusel
  - Unsere neuen Schulkinder
- 18-19 Senioren aktiv**
  - Reisen 2015
  - Jubilare
- 20 Service**

## Bestnoten im ersten Lehrjahr



Bereits zum Abschluss des ersten Lehrjahres erhielt Daniel Dehmel als auszubildender Kaufmann für Immobilienwirtschaft von der Berufsschule ein sehr gutes Zeugnis und von Seiten der wbg ein großes Lob vom Vorstand. Mit seinen Bestnoten folgt er dem guten Beispiel seiner Vorgängerin Stefanie Thomas, die ebenfalls stets mit sehr guten Noten in der Ausbildung glänzte. Weiterhin viel Spaß am Lernen und viel Erfolg während der weiteren Ausbildung wünscht das gesamte Team der wbg.

## Verabschiedung Stefanie Thomas



Am 30. April 2015 beendete Stefanie Thomas vorzeitig nach drei lehrreichen Jahren und erfolgreich bestandener schriftlicher Prüfung zur Kauffrau für Immobilienwirtschaft ihr Ausbildungsverhältnis bei der wbg. Direkt im Anschluss nahm sie nahe der Heimat, in der Wohnungsbaugenossenschaft Sömmerda, ihre Tätigkeit als Immobilienkauffrau auf. Das wbg-Team dankt Frau Thomas für die schöne Zeit und wünscht ihr viel Erfolg für ihre beruflich und private Zukunft.

## Betriebsjubiläen bei der wbg



**25-jähriges Betriebsjubiläum Ines Bönicke und Sabine Schade am 02.05.2015**



**15-jähriges Betriebsjubiläum Jörg Hellfeld am 19.06.2015**

**15-jähriges Betriebsjubiläum Antje Techentin am 03.04.2015**

## Sehr geehrter Mitglieder, Geschäftspartner und Freunde unserer Genossenschaft,

gemeinsam blicken wir auf ein bewegtes und ereignisreiches erstes Halbjahr 2015 im Leben unserer Genossenschaft zurück. Es wird wohl in absehbarer Zeit nicht sobald wieder vorkommen, dass sich so viele Höhepunkte auf einen so kurzen Zeitraum konzentrieren.

Im Februar begann die Vorprüfung zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 durch den Prüfungsverband der Thüringer Wohnungsunternehmen e.V. aus Erfurt. Der Jahresabschluss 2014 und dessen Prüfung waren auch ein Beratungsschwerpunkt der ersten gemeinsamen Sitzung von Aufsichtsrat und Vorstand am 26. März 2015.

Sicher haben Sie in den Medien und beim Stadtbummel den Baufortschritt unserer neuen Wohnanlage im Brühl 9-15 aufmerksam verfolgt und sich gefreut, dass die wbg bereits am 27. März 2015 Richtfest für das erste Gebäude feiern konnte. Seit dem ist unser erster Neubau im Herzen der Residenzstadt stetig gewachsen und der Innenausbau schreitet mit großen Schritten voran. Für mehr als die Hälfte der Wohnungen haben wir bereits im September die Nutzungsverträge abgeschlossen – die ersten Mitglieder werden im Januar 2016 einziehen. Wer noch Interesse an einer der hochwertig ausgestatteten und barrierefreien Wohnungen in dieser schönen Wohnanlage hat, sollte schnell reagieren, sich bei uns melden und einen Beratungstermin vereinbaren.

Anfang April nahmen die Prüfer die Zahlen für das Geschäftsjahr 2014 abschließend unter die Lupe und bestätigten den von uns aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014. Die für Genossenschaften jährliche Pflichtprüfung und die Erteilung eines uneingeschränkten Prüfungstestates geben den Mitgliedern die Sicherheit, dass ihre Genossenschaft auf einem stabilen wirtschaftlichen Fundament steht und Sie in eine gesicherte Zukunft blicken können.

Ende April war es endlich soweit: Die lange Zeit der Vorbereitung und Planung hatte ein Ende und wir konnten am 27. April 2015 das 120-jährige Bestehen unserer Genossenschaft mit vielen Mitgliedern, Freunden und Geschäftspartnern auf Schloss Friedenstern feiern. Das Aprilwetter hat unsere Mitglieder und Gäste nicht abschrecken können und so feierten wir in einem Festzelt, das bis auf den letzten Platz belegt war, ein stimmungsvolles und fröhliches Mitgliederfest. Unser Dank gilt an dieser Stelle unserer Verbandsdirektorin Constanze Victor und unserem Oberbürgermeister Knut Kreuch für ihre Grußworte und natürlich dem Fanfaren- und Showorchester Gotha e.V. unter der Leitung von Peter Sobieraj, das mit seinen Rhythmen für eine tolle Stimmung im Festzelt bis hin zur Polonaise sorgte.

In der zweiten gemeinsamen Sitzung des Aufsichtsrates



und Vorstandes Anfang Juni wurde das Prüfungsergebnis durch den Prüfungsverband detailliert erläutert und das wirtschaftliche Ergebnis 2014 ausgewertet. Ein weiterer Beratungsschwerpunkt war die Vorbereitung der Vertreterversammlung 2015 mit anschließender Wahl eines neuen Aufsichtsrates.

Dank der zahlreichen Spenden von Firmen und Mitgliedern anlässlich unseres 120-jährigen Gründungsjubiläums war es uns möglich, den Kindern aus der Enckestraße 12-22 einen Wunschtraum zu erfüllen. Am 16. Juni 2015 konnten die Kinder im Rahmen eines Einweihungsfestes ihren neuen Spielplatz endlich in Besitz nehmen, nachdem sie dessen Entstehung Tag für Tag beobachtet hatten. Das Leuchten in den Kinderaugen und der Anblick von glücklichen Kindern und Eltern haben die Richtigkeit dieser Investition bereits in den ersten Sekunden nach der Eröffnung bestätigt.

Am 22. Juni 2015 startete das Modernisierungsvorhaben Blumenbachstraße / Fritzelsgasse mit dem Rückbau des obersten Geschosses in der Blumenbachstraße 10-16. Bis Ende 2016 entstehen 48 attraktive und hochwertige Wohnungen mit komplett neuen Grundrisslösungen, die den heutigen Anforderungen an modernes innerstädtisches Wohnen gerecht werden.

Die von den Mitgliedern gewählten Vertreter konnten sich im Rahmen der diesjährigen Vertreterversammlung am 23. Juni 2015 über die sehr gute wirtschaftliche Entwicklung ihrer Genossenschaft anhand des geprüften Geschäftsberichtes informieren, wichtige Beschlüsse fas-



sen, einen neuen Aufsichtsrat wählen und den internationalen Genossenschaftstag begehen.

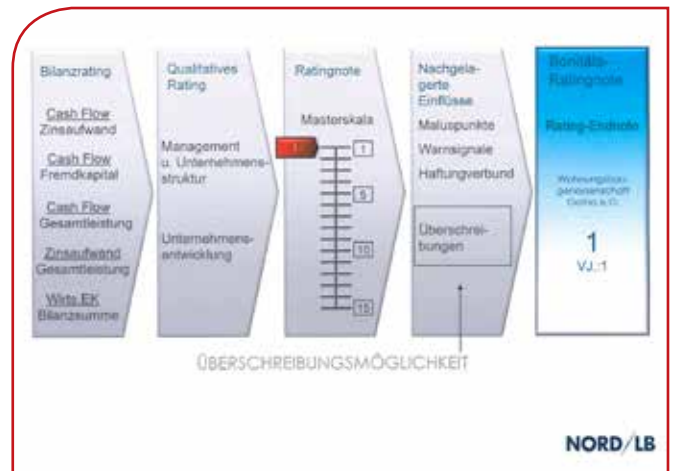
Neben all diesen Höhepunkten im ersten Halbjahr haben wir natürlich auch das Tagesgeschäft nicht aus den Augen verloren. Auf der Vermietung von Wohnraum und der weiteren Erhöhung der Vermietungsquote sowie der Modernisierung unseres Wohnungsbestandes liegt ein Hauptaugenmerk unsers täglichen Handelns. Im ersten Halbjahr konnte die Sanierung der Gebäude in der Clara-Zetkin-Straße 64-66 und in der Enckestraße 16/18 sowie die Neugestaltung der Außenanlagen in der Kohlstockstraße abgeschlossen werden. Auch die Abrechnung der Betriebskosten 2014 für unsere 2.300 Wohnungen bis zum 30. Juni 2015 konnten wir trotz der zahlreichen Höhepunkte erfolgreich und zur Zufriedenheit unserer Mitglieder abschließen.

An dieser Stelle möchte sich der Vorstand bei allen Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Freunden der Genossenschaft für ihre tatkräftige Unterstützung bedanken und ihnen viel Spaß beim Lesen des MitgliederMagazins wünschen.

*Ihr*  
Steffen Priebe  
Kaufmännischer Vorstand

*Ihre*  
Heike Backhaus  
Technischer Vorstand

## Bestnote im Bankenrating



Mitteilung der DKB AG vom 12. August 2015:

„Im Zuge der Auswertung des Prüfungsberichtes für das Geschäftsjahr 2014 der wbg Gotha e.G. freuen wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass die Ratingeinstufung Ihres Unternehmens auch in diesem Jahr mit der Bestnote – 1– erfolgt ist.“



Zu allen Events und Veranstaltungen finden Sie auch schöne Bilder, Statements und Eindrücke auf unserer Facebook-Seite.



Hier können Sie zusätzlich zu Telefon, E-Mail oder Webseite mit Ihrer wbg interaktiv in Kontakt treten.

Teilen Sie Bilder der Feste mit Freunden, empfehlen Sie interessante Beiträge oder zeigen Sie einfach Ihrem Netzwerk per „Gefällt-mir“-Button, welche Inhalte Sie spannend, unterhaltsam oder lesenswert finden.



Kampagne: www.rd.de

## Machen Sie keine Haustürgeschäfte mit Strom!

Seriöse Unternehmen beraten nicht zwischen Tür und Angel!

[www.stadtwerke-gotha.de](http://www.stadtwerke-gotha.de)



Fernwärme | Strom | Gas



Oberer Goldbacher Weg 3  
99869 Warza  
Tel. 036255 - 839-0  
Fax 036255 - 839-83  
[info@hergl-druckerei.de](mailto:info@hergl-druckerei.de)  
[www.hergl-druckerei.de](http://www.hergl-druckerei.de)

## Tradition verpflichtet zu Seriosität, gutem Service und Vielfalt



Bestattermeister: Ronald Häring

99867 Gotha | Langensalzaer Straße 89  
Tel.: 03621 30 87-0 | Fax: 03621 853078  
[info@bestattung-gotha.de](mailto:info@bestattung-gotha.de)  
[www.bestattung-gotha.de](http://www.bestattung-gotha.de)



Der Fachmann für Haus und Heim!

## MALERMEISTER

Oststraße 41 • 99869 Remstädt  
Tel. 03621/20383 • Fax 03621/738627

- Malerarbeiten
- Fassadengestaltung
- Gerüstbau
- Wärmedämmung
- Verlegen von Teppichen und PVC-Bodenbelägen



## wbg-Aufsichtsrat für weitere vier Jahre gewählt – Note 1 im Bankenrating

Am letzten Dienstag im Juni fanden im Rahmen der jährlichen Vertreterversammlung der Wohnungsbaugenossenschaft Gotha e.G. turnusgemäß die Aufsichtsratswahlen statt. Hierzu hatten sich 33 gewählte Vertreter der insgesamt 2.700 Mitglieder in den Räumen des Hotels „Am Schlosspark“ eingefunden. Gemeinsam stellten zunächst der Aufsichtsrat und der Vorstand den Jahresbericht 2014 vor. Anschließend wählten die anwesenden Vertreter den neuen Aufsichtsrat, dessen Vorsitz erneut Dr. Udo Bender für sich gewinnen konnte. Auch erhielten die Aufsichtsratsmitglieder Jens Wettstein, Jürgen Schmidt, Hans Fellmer und Klaus Exner wieder das Vertrauen der Vertreter.

Zur Vertreterversammlung der wbg beraten jedes Jahr Ende Juni Aufsichtsrat und Vorstand mit den Vertreterinnen und Vertretern die Ergebnisse des vergangenen Wirtschaftsjahres und fassen gemeinsam strategische Beschlüsse für die weitere Entwicklung der Genossenschaft.

Steffen Priebe präsentierte den Mitgliedern nicht ohne Stolz eine langanhaltende positive Entwicklung: „Im Bankenrating genießen wir mit der Note 1 bereits seit mehreren Jahren höchstes Vertrauen in unsere Bonität und finanzielle Stabilität“, erläuterte der kaufmännischer Vorstand der wbg. Die seit 2014 niedrigste Leerstandsquote

33 gewählte Vertreter haben sich auch in diesem Jahr im Hotel am Schlosspark eingefunden...



...und fassten im Sinne der Mitglieder strategische Beschlüsse für das nächste Jahr.



Ein Dank gilt den Helfern der diesjährigen Aufsichtsratswahl.





wurde lediglich durch den modernisierungsbedingten Leerzug von 72 Wohnungen der Fritzelsgasse 2-6 und Blumenbachstraße 10-16 geringfügig beeinflusst.

Dennoch liegt die wbg mit derzeit 4,3 % nach wie vor unter dem Branchendurchschnitt von 8 %. Der Aufsichtsrat bestätigte in seinem Bericht die positive wirtschaftliche Entwicklung der wbg und die vom Vorstand getroffenen Aussagen.

Interessant lauschten die Vertreter neben der Bilanz vor allem auch den Bau-, Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen. Heike Backhaus erläuterte als tech-

nischer Vorstand ausführlich die Pläne des zweitgrößten Wohnungsanbieters in Gotha für die nächsten Jahre. Barrierefreies Wohnen im Brühl, energetische Sanierung und Modernisierung des Wohnungsbestandes stehen hier im Vordergrund. Derzeit laufen die Bauarbeiten im Brühl auf Hochtouren – bereits im Januar 2016 sollen die ersten Mieter einziehen können.

Der Aufsichtsrat bestätigte die positive Entwicklung der Genossenschaft.



Aus Alt mach Neu: die Mitglieder des Aufsichtsrates der vergangenen Jahre erhielten erneut das Vertrauen der Vertreter.



Feststimmung zum Internationalen Tag der Genossenschaften im Hotel am Schlosspark





## wbg feiert Richtfest im Brühl

Barrierefreier Wohnraum für jede Altersklasse am Tor zur Altstadt - diese Vision wird derzeit im Gothaer Brühl realisiert. Bis Januar 2016 sollen hier 29 hochwertige Wohnungen und eine Gewerbeeinheit im Erdgeschoss entstehen. Zum Abschluss des ersten Bauabschnittes feierten Bauherren, Stadt und Partner ein zünftiges Richtfest. Hierzu hatte sich Zimmerermeister Rico Sachs einen besonderen Richtspruch einfallen lassen. Unter dem

wbg umgesetzt wurden, zeigt das rückgebaute Objekt in der Bohnstedtstraße gegenüber dem Kaufland wie auch der Bauherrenpreis, welchen die wbg 2010 für die Modernisierung der Fritzelsgasse 8-26 erhielt. „Das gesamte Team greift auf einen großen Erfahrungsschatz zurück“, fügt Heike Backhaus stolz hinzu.

Viele der derzeit entstehenden Wohnungen sind bereits



Motto „Zum Giebel bin ich hochgestiegen“ begrüßte er in Reimen die anwesenden Gäste und sorgte mit seinem Wunsch nach Gottes Schutz vor allem Unheil, dem Gerichtsvollzieher sowie dem Finanzamt für heitere Stimmung. Heike Backhaus, technischer Vorstand der wbg, zeigte sich mehr als zufrieden mit dem Baufortschritt: „Es ist unser erster Neubau nach der Wende, daher kommt dieser Baumaßnahme eine besondere Bedeutung zu.“ Wie erfolgreich bereits andere Bauprojekte der

vergeben. Diese Entwicklung bestätigt Heike Backhaus' Ansicht: „Gotha benötigt dringend barrierefreien, hochwertigen Wohnraum in zentraler Lage“. Ähnlich sieht es auch der kaufmännische Vorstand Steffen Priebe: „Wer nach modernen und hochwertigen aber auch bezahlbaren Wohnungen in der Residenzstadt sucht, hatte es bis jetzt nicht leicht. Insbesondere durch die genossenschaftliche Wohnform wird hier eine Lücke geschlossen. Das Wohnen in einer Genossenschaft unterscheidet sich



**Steffen Priebe, Rico Sachs und Heike Backhaus stoßen auf den Segen des Zimmerermeisters an.**



**Architekt Jürgen Wiegand und Bürgermeister Klaus Schmitz-Gielsdorf feiern mit.**





**Stolz auf ein gemeinschaftliches Werk ist das Team der Stadtverwaltung, der BGG und wbg.**

schon deutlich von herkömmlichen Vermietungssituationen. Das Immobilienvermögen gehört unseren Mitgliedern, gemeinsam tragen wir Verantwortung, gemeinsam wird über strategische Fragen entschieden."

Spätestens im Januar 2016 sollen die Baumaßnahmen abgeschlossen und die neuen Wohnungen unterhalb des Schlosses Friedenstein bezugsfertig sein. „Wer sich



**Techniker Swen Wodarz erklärt das Bauvorhaben.**



für die Wohnungen interessiert, sollte einfach auf uns zukommen – es stehen noch einige zur Auswahl“, so Heike Backhaus.



**Letzter Aufruf zur Führung – oder doch noch eine Bratwurst?**



**Zahlreiche Mitglieder interessierten sich für die neuen Wohnungen.**

## Grußwort des Oberbürgermeisters zur Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 120-jährigen Bestehens der Wohnungsbaugenossenschaft Gotha e.G.

Sehr geehrter Herr Dr. Bender,  
sehr geehrte Frau Backhaus,  
sehr geehrter Herr Priebe,  
sehr geehrte Aufsichtsräte,  
sehr geehrte Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

erst vor wenigen Wochen hat die Wohnungsbaugenossenschaft Gotha im Brühl ein zünftiges Richtfest gefeiert und damit auf eine Baumaßnahme angestoßen, die für die Entwicklung unserer Innenstadt von besonderer Bedeutung ist. Dieser traditionelle Moment beim Bau eines Hauses war sozusagen das i-Tüpfelchen auf die erfolgreiche Bilanz der nunmehr 120-jährigen Geschichte der Wohnungsbaugenossenschaft Gotha.

Ich gratuliere Ihnen heute im Namen des Gothaer Stadtrates und der Stadtverwaltung zu diesem schönen Jubiläum, dass auf die Initiative des Ökonomen, Journalisten und Generaldirektors der Gothaer Lebensversicherungsbank, Prof. Dr. Arwed Emminghaus, zurückzuführen ist. Diesem Gothaer Ehrenbürger ist nicht nur die Gründung der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger 1865 zuzuschreiben, sondern auch die der „Mittwochs-gesellschaft“ in Gotha, oder die des „Liberalen Vereins für das Herzogtum Gotha“.

Auf seine Einladung hin trafen sich am 7. November 1892 einundzwanzig Gothaer Bürger in der „Herberge zur Heimat“ am Löwenplatz, um die Vorbereitung der Gründung eines Wohnungshilfevereins zu beraten, der die Wohnverhältnisse ärmerer Bürger zu verbessern suchte, sowie sich den Neubau, den Ankauf oder die Sanierung von Gebäuden zur Aufgabe machen wollte.

Am 5. Februar 1895 wurde dann der „Gothaer Verein zur Wohnungshilfe“ gegründet, dem am 27. April 1895, also heute genau vor 120 Jahren, durch das Herzogliche Staatsministerium die Rechte einer juristischen Person verliehen wurden. (In jenem Jahr veröffentlichte Conrad Röntgen die Entdeckung „Eine(r) neuen Art von Strahlung“) Neben Arwed Emminghaus waren namhafte Gothaer als Gründungsmitglieder dabei, so Johannes Doebel, Ehrenfried Freund, Oberbürgermeister Otto Liebetrau, Hugo Mairich, Gottfried Moßler und Bernhard Perthes. Diese Paten formten ideale Startbedingungen für den Verein.

Fortan beteiligte sich der Verein an der Stadtentwicklung Gothas mit dem Bau von Häusern und der Schaffung von Wohnungen. Bis zum Ersten Weltkrieg wurde in der Oststraße, in der Seebergstraße und in der Salzmann-



straße gebaut. Ab 1931 folgten dann Wohnhäuser in der Herbsleber Straße und der Lothringer Straße.

Nach dem Zweiten Weltkrieg, dessen Ende sich in den nächsten Tagen zum 70. Mal jährt und der auch in Gotha zahlreiche Zerstörungen hinterlassen hat, wurde der Verein, noch vor der Gründung der DDR, mit der Wiederaufbau-Genossenschaft zusammengeschlossen. Nun galt es zunächst die Kriegsschäden zu beheben, aber auch einer Vielzahl von Flüchtlingen eine neue Heimat zu geben und sie mit Wohnraum zu versorgen. Die Verordnung zur Bildung von Arbeiterwohnungsbaugenossenschaften vom Dezember 1953 führte in Gotha schließlich zur Gründung der AWG „Frieden“, „Einheit“, „Reichsbahn“ und „Deutsche Post“. Die Wohnungshilfe- und Wiederaufbau-Genossenschaft Gotha wurde 1958 zur Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft „Zukunft“ umgewandelt. Neun Jahre später wurden die vier Arbeiterwohnungsbaugenossenschaften zur AWG „Fortschritt“ zusammengeschlossen, der dann 1986 die GWG „Zukunft“ angegliedert wurde.

In den 40 Jahren der DDR-Zeit spielten die Genossenschaften eine wichtige Rolle im Wohnungsbau und konnten deutlich aktiver wahrgenommen werden, als die kommunalen Wohnungsverwaltungen der Städte. Nicht zuletzt spielte dabei das prinzipiell große Bedürfnis der Menschen nach einer Neubauwohnung eine große Rolle. Aus den Dörfern des Umkreises zog man in die Stadt, um in den Genuss der Vorzüge von Plattenbauten mit Fernwärme, Bad und Warmwasser zu gelangen.

Diese Bedürfnisse änderten sich nach 1989 dann fast schlagartig. Abgesehen vom allgemeinen Geburtenrückgang machte sich die Bevölkerungswanderung von Ost nach West stark bemerkbar. Beides zusammen führte zu einer deutlichen Verringerung der Einwohnerzahlen, die auch der Wohnungswirtschaft große Schwierigkeiten bereitete.

Unmittelbar vor der Währungsunion und wenige Monate vor der Wiederherstellung der Deutschen Einheit 1990 erlangte die Wohnungsbaugenossenschaft Gotha e.G. im Ergebnis der Delegiertenversammlung ihren heutigen Namen und stellte sich den großen Herausforderun-



gen einer zweiten großen Neuorientierung des 20. Jahrhunderts. Die bestand u. a. viele Jahre darin, die Flucht der Menschen aus den Plattenbauten auf das Bauland der Dörfer zu kompensieren. Dies ließ sich lange Zeit nur über den Rückbau erreichen. Inzwischen ist diese Entwicklung glücklicherweise gestoppt worden. Wir haben in den letzten Jahren mit vielen gemeinsamen und breit angelegten Anstrengungen eine Trendwende erreicht und freuen uns über den Anstieg der Geburtenzahlen in Gotha, genauso wie den positiven Saldo der Zuzüge und die Rückkehr.

Es war ein langer Prozess und es bedurfte großer finanzieller Investitionen in die Standortfaktoren, aber die Ergebnisse sind endlich spürbar. Das ist inzwischen auch weit über die Stadtgrenzen Gothas hinaus bekannt und geschätzt. Der Bedarf an höherwertigem Wohnraum ist jetzt ungebrochen groß, die zentrale Lage Gothas als gepflegter Wohnstandort spielt zukünftig eine immer größere werdende Rolle.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, in diesem Zusammenhang erinnere ich mich gern an einen Termin gemeinsam mit der Geschäftsführung der Wohnungsbaugenossenschaft im Januar vor fünf Jahren in Essen. Dort erhielt die Genossenschaft den „Bauherrenpreis des Jahres 2010“ für die grundhafte Um- und Neugestaltung des Quartiers Fritzelsgasse, die integrierter Bestandteil des damaligen Stadtentwicklungskonzeptes der Residenzstadt Gotha war. Der wichtigen

Aufgabe und der Herausforderung, diese Plattenbauten städtebaulich, architektonisch und funktionell so umzugestalten und aufzuwerten, dass sie die Attraktivität der Innenstadt für Nutzer und auch Besucher und Gäste sieht und erlebbar werden lässt, wurde meisterhaft und besonders preiswürdig entsprochen. Ich denke, diese Auszeichnung war ein besonderer Höhepunkt.

Wenn die Wohnungsbaugenossenschaft Gotha e.G. die eingangs schon erwähnte Baumaßnahme, den ersten eigenen Neubau in der Innenstadt seit der Wende, bis zum Jahresende 2015 abgeschlossen hat, dann werden wir uns insbesondere im Brühl über die Entwicklung einer ganz neuen Lebensqualität freuen können. Ich bin mir sicher, dass diese Baumaßnahme ebenfalls besonders preiswürdig wird!

Ich sage heute ein herzliches Dankeschön dem Vorstand und allen Genossenschaftsmitgliedern für das Engagement bei der Gestaltung und Entwicklung unserer Stadt und bin mir sicher, dass dies ganz im Sinne der Gründungsväter um Prof. Dr. Arwed Emminghaus geschieht. Ich wünsche viel Erfolg und Schaffenskraft in den nächsten Jahrzehnten.

Auf eine glückliche Zukunft Gotha's!

Ihr  
Knut Kreuch  
Oberbürgermeister



*Die wbg Gotha dankt allen  
Teilnehmern des Jubiläumfestes für Ihr  
Kommen, die zahlreichen Spenden und  
Geschenke sowie die gelungene Veranstaltung.*

Zahlreiche Gäste beglückwünschten die wbg zum Jubiläum.



Lobende Worte, kreative Geschenke und unterhaltsame Beiträge bereicherten das Fest.



Echt Got'sch: Neben dem Fanfaren- und Showorchester sorgten Hänser und Schluder für beste Unterhaltung.



Die Stimmung war ausgelassen – das kam auch Spielplatz-Spendenschwein Rudi zugute.





# 120 Jahre wbg Gotha







**Kranz**  
Sicht- und Sonnenschutz

**Unser Leistungsangebot**  
Flächenvorhänge · Rollläden · Rolltore · Markisen · Rollos  
Terrassendächer · Wintergartenbeschattungen · Plisse  
Insektenschutz · Lamellenvorhänge · Innen- und Außen-  
jalousien · Verdunkelungsanlagen · Stilgarnituren

**Haben Sie Fragen?  
Dann kommen Sie zu uns.  
Wir beraten Sie gern!**

E-Mail: [kranz-balthasar@t-online.de](mailto:kranz-balthasar@t-online.de) - [www.Kranz-Rolllaeden-Gotha.de](http://www.Kranz-Rolllaeden-Gotha.de)

Ihr Fachbetrieb für:  
Beratung, Vertrieb, Montage,  
Reparatur, Wartung



Inh. D. Balthasar  
Siebleber Straße 12  
99867 Gotha  
Tel.: 03621-85 26 82  
Fax: 03621-21 93 37  
Mobil: 0172-3 61 79 98



**VÖLKER**  
Schornstein & Dach

- Bedachungen aller Art
- Flach-, Steil-, Gründach
- Solartechnik
- Dachklempnerei
- Schornsteintechnik

Dipl. Ing. G.-Ulrich Völker  
Unter den Linden 6  
99880 Hörsele/OT Trügleben

Tel.: 03621/751477  
Fax: 03621/751578

[info@firma-voelker.de](mailto:info@firma-voelker.de)

**MALERFACHBETRIEB  
HARTMUT RITTER**



- Maler- und Tapezierarbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fassadengestaltung

Gleichenstraße 20 99867 Gotha  
Telefon 03621/892289 Fax 03621/892290  
Mobil 0171/8228139

**ELEKTROTECHNIK**

**HEYN & JÄGER**

Kirchstraße 14  
99869 Warza

Tel.: 036255 / 8 87 65  
Fax: 036255 / 8 87 66

Internet:  
[www.elektrotechnik-heyn-jaeger.de](http://www.elektrotechnik-heyn-jaeger.de)  
E-Mail:  
[info@elektrotechnik-heyn-jaeger.de](mailto:info@elektrotechnik-heyn-jaeger.de)

- Elektroinstallation
- Nachtspeicherheizung
- Baustromversorgung
- Antennenanlage
- Telefonanlagen



**VMT**  
Verkehrsverbund  
Mittelthüringen

**Erkunden Sie beeindruckende Natur.**  
In einer Region voller Wunderwerke.

Mit dem **Abo Mobil65.**  
Für **Senioren. 55€/ Monat.**  
Partnerkarte zum halben Preis.

Gültig von **Gotha bis Gera.**  
**VMT-Servicetelefon: 0361 19449**

**ERFURT**



Foto: © Martina Jauernig

**Ein Tarif. Ein Ticket. Ein Verbund.**



[www.vmt-thueringen.de](http://www.vmt-thueringen.de)





## Neue Erdenbürger bei der wbg



### Benjamin Metzner

Celina Forot, Bruno Breithaupt und Benjamin Metzner sorgen seit dem Frühjahr in drei wbg-Familien für jede Menge Spaß. Bei der Eröffnung des neuen Kinderspielplatzes in der Enckestraße konnten sich die Allerkleinsten nun sogar doppelt freuen: Heike Backhaus, Steffen Priebe und Barbara Casper hießen die kleinen Mitglieder herzlich in der wbg-Gemeinschaft willkommen und überreichten den stolzen Eltern mit ihren süßen Sprösslingen jeweils ein Willkommensgeschenk sowie Gutscheine für das Mehrgenerationenhaus Gotha.

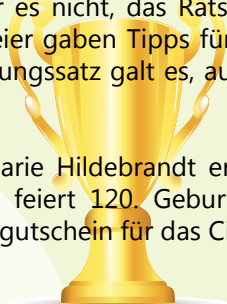


### Bruno Breithaupt

## Kluger Kopf – Osterrätsel

Ganz einfach war es nicht, das Rätsel der letzten Ausgabe. Vier Ostereier gaben Tipps für die zu erratenden Begriffe: Den Lösungssatz galt es, auf eine Postkarte zu schreiben.

Einzig Chantal-Marie Hildebrandt erriet die frohe Botschaft: „Die wbg feiert 120. Geburtstag!“ Als Gewinn winkt ihr ein Kinogutschein für das Cineplex in Gotha.



### Chantal-Marie Hildebrandt mit ihrem Gewinn

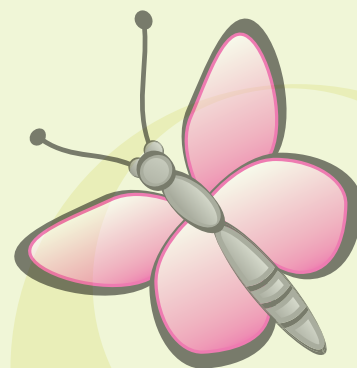


### Moritz Kühn und Samy Anschütz

Samy Anschütz, geboren am 18.01.2015 und Moritz Kühn, geboren am 18.03.2015, verzauberten in der vergangenen Woche das wbg-Team in der Verwaltung in der Breiten Gasse. Hier nahmen die stolzen Eltern ihre Willkommensgeschenke für die Wonneproppen entgegen – neben dem obligatorischen Gutschein für Kurse oder Dienstleistungen des Mehrgenerationenhauses Gotha erhielten die jungen Familien selbstgestrickte Socken und Plüschtiere als kleine Glücksbringer. Das gesamte Team wünscht den jungen Familien das Allerbeste für ihren Nachwuchs und freut sich auf ein baldiges Wiedersehen.



### Celina Forot







## Ein eigener Spielplatz für die Kinder in der Enckestraße

Fröhliches Kinderlachen schallte den Gästen am 16. Juni 2015 in der Enckestraße 18 entgegen. Die Spannung war deutlich spürbar, die Ungeduld riesig: nach mehr als sechs Wochen Bauzeit wollten die Kinder endlich das neue Klettergerüst stürmen. Damit diese Raum zum Toben und Klettern haben, hatten Verwaltung, Mitglieder und Partner der wbg in einem gemeinschaftlichen finanziellen Kraftakt einen neuen Spielplatz gebaut.

Dieser Idee ging im vergangenen Sommer ein Schreiben der Kinder aus der Enckestraße voraus, welche auf den Mangel an Spielfläche hinwiesen. Heike Backhaus suchte nach Lösungen, denn es fehlte an Sandkasten, Schaukel, Rutsche und Klettermöglichkeiten. Die Hürde lag allerdings in der Finanzierung eines neuen Spielplatzes. Vorstand Steffen Priebe hatte die rettende Idee, den 120. Geburtstag der Genossenschaft für einen Spendenaufruf zu nutzen. Unter der Devise „Spenden statt Schenken“ kamen bis Juni über 12.833 Euro von Mitgliedern und

befreundeten Unternehmen zusammen. Die restlichen Kosten für die insgesamt 22.000 Euro teure Anlage übernahm die Genossenschaft selbst.

In ihrer Eröffnungsrede betonte Heike Backhaus, dass Kinder in der Genossenschaft ausdrücklich erwünscht sind. Gemeinsam mit Steffen Priebe und den Kindern der Enckestraße wurde gegen 16:30 Uhr endlich das rot-weiße Band zerschnitten und zahlreiche buntgeschminkte, glückliche kleine Gäste probierten begeistert Kletterturm, Federtiere und Rutsche bis in den Abend hinein. Mitglied Doreen Rost bedankte sich im Namen aller Eltern und Kinder der Enckestraße – gemeinsam hatte man hier extra für die Eröffnung ein großes Plakat mit allen Namen gebastelt, auf dem die leuchtenden Buchstaben deutlich zum Ausdruck brachten: Danke – allen Mitgliedern, Partnern und Mitarbeitern der wbg, die so zahlreich für diesen Spielplatz gespendet haben.





## Der Herbst ist zum Basteln da!

Kastanien, Eicheln, bunte Blätter, Kürbisse, Nussschalen und Früchte – die Natur im Herbst hält jetzt viel Bastelmaterial für Euch bereit. Wer hat Lust, daraus etwas zu basteln?

Sucht in der Natur z.B. nach Bucheckern, Eicheln, Eichelhütchen, Kastanien, bunten Blättern, Tannenzapfen, Holz und Hagebutten oder im Garten nach Kürbissen, Haselnüssen, Walnüssen, Hülsenfrüchten und Lampionblumen.

Das könnt Ihr dazu verwenden: Zahnstocher, Holzstäbe, buntes Papier, Moosgummi, Bastelfilz, Chenilledraht, Holzperlen, Wackelaugen, Stifte, Pinsel, Farbe, Leim oder doppelseitiges Klebeband, Krepp und Wäscheklammern.



Eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Das Team der wbg freut sich auf Eure tollen Ideen. Fotografiert Eure schöne Bastelei und sendet Euer Foto an wbg Gotha e.G., Breite Gasse 11, 99867 Gotha oder per E-Mail an [info@wbg-gotha.de](mailto:info@wbg-gotha.de). Die besten Basteleien werden in der Weihnachtsausgabe vorgestellt - und die fleißigen Bastler erhalten natürlich wieder eine Überraschung.



## Schulanfänger 2015

Die besten Wünsche zum Schulanfang überbrachten Anfang September Steffen Priebe und Barbara Casper an die sieben ABC-Schützen der wbg. Natürlich durfte auch eine prall gefüllte, mit dem eigenen Namen verzierte Zuckertüte nicht fehlen. Auf die Frage, wie sie die ersten Tage fanden, gaben die Erstklässler zu, schon sehr aufgeregt gewesen zu sein. Aber die neue Klasse sei echt cool und die Lehrerinnen total nett. Das ganze Team wünscht ihnen ganz viel Freude beim Lernen auch für die kommenden Jahre und viele neue nette Freunde. Hier sind die stolzen Schulanfänger 2015 in der wbg: Fynn, Leon, Emmelie, Emma, Bruno, Amadeus und Leon.





## Traumhafte Rosenblüte im Rosarium Sangerhausen



### Bewunderswerte Rosenpracht in Sangerhausen

Ihr Wissen über Rosen konnten 49 Mitglieder bei ihrem Tagesausflug ins Europa-Rosarium Sangerhausen erweitern. Bereits vor dem informativen Teil am Nachmittag gab es eine sonnenbeschienene Blütenpracht zu bewundern, mit der die größte Rosensammlung der Welt die Besucher beeindruckte. Nach einer deftigen Stärkung mit Rinderbraten, Apfelrotkohl und Thüringer Klößen im Restaurant „Zur Schwarzen Rose“ brach die Gruppe zu einer Führung durch das Rosarium auf. Es wurde Interessantes über die mehr als 8.500 verschiedenen Rosensorten entdeckt und auch die Entwicklungsgeschichte von der Wildrose bis zur modernen Rose erläutert. Besonders begeistert waren die Teilnehmer von der umfangreichen Vielfalt an Farben, Formen und Düften, die die Rosensammlung zu bieten hat. Zu guter Letzt wurde die Führung durch wertvolle Tipps zur Pflege der Rose im heimischen Garten ergänzt.



So ein Ausflug macht hungrig.

## Henning Hacke führt als Goethes Gärtner durch den Ilmpark

Antje Techentin berichtet: Erwartungsvoll starteten am 07. Mai 2015 23 Mitglieder die Busfahrt nach Weimar zum Ilmpark. Wir konnten die Fahrt mit dem modernen Reisebus der Firma Wollschläger genießen. Durch die kurzweiligen Geschichten von dem uns bereits bekannten Busfahrer Rainer verging die Fahrt wie im Flug.



### Henning Hacke begeistert als Goethes Gärtner

In Weimar angekommen erwartete uns eine „besondere“ Gartenführung durch den Ilmpark. Die Entstehung des Parks an der Ilm ist eng mit Goethes Leben und Wirken in Weimar verbunden. Henning Hacke schlüpfte in die Rolle von Goethes Gärtner Ferdinand Herzog und nutzte den Weimarer Park als Kulisse zum Spazier-Theater. Mit kleinen Ausflügen in die Botanik, Erzählungen über die



Entspannung in der „Schwarzen Rose“





### Wissenswertes aus einer anderen Zeit

Liebeleien der Weimarer Hofgesellschaft und Vorführungen mit seinen Handpuppen begeisterte er uns alle und machte diese Führung zu einem einmaligen Erlebnis. Im Anschluss fuhren wir zur Gaststätte „Alte Remise“, welche in unmittelbarer Nachbarschaft zum Schloss und Park Tieffurt liegt. Dort hatte Anna Amalia ihre Tafelrunden in namhafter Gesellschaft abgehalten. Bei Kaffee und Kuchen ließen wir es uns gutgehen. Unsere Rückfahrtroute nach Gotha richtete unser Busfahrer Rainer so ein, dass er uns noch Altes und Neues in Weimar zeigen konnte. Mit seiner privaten Bildersammlung des alten Gotha, welche wir über den Fernseher im Bus anschauen konnten, machte er auch die Rückfahrt zu einem kurzweiligen Ereignis. Es war wieder ein wunderbarer Ausflug!

### Hochzeitsjubiläen bei der wbg

Herzlichen Glückwunsch zum Hochzeitstag.

Viele Jahre sind Sie nun gemeinsam durch gute und durch schlechte Zeiten gegangen. Die wbg wünscht Ihnen noch viele weitere Jahre voller Gesundheit, Freude und Zweisamkeit.

#### Diamantene Hochzeit

**26. Juni 2015**

Roman & Luise Brychcy, Dr. Hans-Loch-Str. 1

#### Diamantene Hochzeit

**16. Juli 2015**

Robert & Christa Sommerlandt, Straße der Einheit 28

## Wir gratulieren unseren Jubilaren der Monate Mai bis August 2015

### Zum 75. Geburtstag

Elke Renner	Romillystraße 17
Siegfried Schlöffel	Von-Zach-Straße 4
Armin Höfig	Von-Zach-Straße 4
Günther Friedrich	Otto-Geithner-Straße 9
Jürgen Letsch	Seebergstraße 48b
Inge Andreas	Otto-Geithner-Straße 2
Karin Schielke	Hützelsgasse 20
Gerd Krautwurst	Karl-Liebknecht-Straße 8
Klaus Thiel	Fritzelsgasse 9
Joachim Ruck	Bendastraße 7
Egon Else	Fritzelsgasse 15
Bernhard Wagenführ	Otto-Geithner-Straße 17
Gerd Hedelt	Berg 4
Lothar Lange	Kohlstockstraße 5
Erika Schneegaß	Berg 4
Ingo Steinert	Otto-Geithner-Straße 19
Egon Bombach	Kohlstockstraße 4
Marianne Keiner	Otto-Geithner-Straße 7
Dieter Grauel	Romillystraße 11
Wolfgang Kranz	Friemarier Straße 51
Hartmut Henatsch	Heinoldsgasse 13
Jutta Lange	Straße der Einheit 3

### Zum 80. Geburtstag

Martin Peter	Straße der Einheit 14
Helga Zahn	Straße der Einheit 18
Hans Wunderlich	Am Wiegwasser 33
Siegfried Salzmann	Von-Zach-Straße 10
Annemarie Kanka	Romillystraße 7
Lothar Günther	Romillystraße 3
Otto Hilz	Am Wiegwasser 47
Ingrid Hausburg	Romillystraße 17
Hans-Georg Pferner	Carl-von-Ossietzky-Straße 29
Manfred Richter	Clara-Zetkin-Straße 69
Hannelore Kutke	Straße der Einheit 28
Dieter Weiske	Fritzelsgasse 16
Brigitte GÜth	Romillystraße 7
Günter Wellendorf	Friemarier Straße 51
Manfred Reinhardt	Fritzelsgasse 22
Günter Riede	Otto-Geithner-Straße 10
Dagmar Bertow	Bohnstedtstraße 13
Johanna Müller	Fritzelsgasse 20
Renate Stötzel	Straße der Einheit 12
Antonina Kulaeva	Stölzelstraße 6
Christa Voll	Fritzelsgasse 22
Edith Holzhaue	Carl-von-Ossietzky-Straße 27

### Zum 85. Geburtstag

Otto Schwerdt	Seebergstraße 52
Kurt Klauer	Friemarier Straße 53
Inge Zirkelbach	Berg 13
Hans-Joachim Krensel	Straße der Einheit 31
Wolfgang Koch	Carl-von-Ossietzky-Straße 21

### Zum 90. Geburtstag

Erika Hopf	Stölzelstraße 10
Wilhelmine Kleinert	Blumenbachstraße 2
Christine Pelczynski	An der Wolfgangwiese 5
Hella Dintner	Kohlstockstraße 4
Marga Roscher	Von-Zach-Straße 12
Anna Brühl	Bohnstedtstraße 1

### Zum 92. Geburtstag

Erna Metz	Otto-Geithner-Straße 19
-----------	-------------------------

### Zum 93. Geburtstag

Luise Rund	Stölzelstraße 6
------------	-----------------

### Zum 94. Geburtstag

Gerhard Kahl	Otto-Geithner-Straße 25
--------------	-------------------------



## „Mehr Freude am Wohnen“

Verwaltung  
Breite Gasse 11  
99867 Gotha  
Telefon: 03621/30 77-0  
Telefax: 03621/30 77 77  
E-Mail: [info@wbg-gotha.de](mailto:info@wbg-gotha.de)  
Internet: [www.wbg-gotha.de](http://www.wbg-gotha.de)

Öffnungszeiten:  
Mo 09:00 - 12:00 Uhr  
13:00 - 16:00 Uhr  
Di/Do 09:00 - 12:00 Uhr  
13:00 - 18:00 Uhr  
Mi geschlossen  
Fr 09:00 - 12:00 Uhr

## Achtung neue Öffnungszeiten



## Herzlich Willkommen Wir freuen uns auf Sie

Vermietungsservice  
Hauptmarkt 46  
99867 Gotha  
Telefon: 03621/30 77 28  
E-Mail: [info@wbg-gotha.de](mailto:info@wbg-gotha.de)

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 10:00 - 14:00 Uhr  
16:00 - 18:00 Uhr  
Sa 10:00 - 12:00 Uhr

 Immer einen Besuch wert  
[www.facebook.com/wbg.gotha](http://www.facebook.com/wbg.gotha)

## Havariedienst der Wohnungsbaugenossenschaft Gotha e.G.

Havarienummer der WBG: Telefon 0172/362 40 91

Stadtwerke Gotha GmbH  
Gas- und Stromausfall im Bereich Versorgungsnetze  
Ausfall Heizung und Warmwasser (fernwärmeversorgte Wohnungen)

03621 / 43 31 82  
03621 / 70 97 51

Wasser- und Abwasserzweckverband Gotha und Landkreismunicipalitäten  
Ausfall Wasserversorgung tagsüber  
außerhalb der Geschäftszeiten

03621 / 38 73-0  
03621 / 38 74 93

### Impressum

**Herausgeber / Redaktion**  
Wohnungsbaugenossenschaft  
Gotha e.G.  
V.i.S.P. Heike Backhaus,  
Steffen Priebe  
Breite Gasse 11, 99867 Gotha  
Tel. 03621/30 77-0

**Gesamtproduktion**  
PETT | PR  
Unternehmenskommunikation  
Friemarstr. 38  
99867 Gotha  
Tel. 03621/510 470  
[www.pett-pr.de](http://www.pett-pr.de)

**Grafik/Layout**  
Celia Domaratius

**Redaktion**  
wbg, Ninette Pett

### Bildquellen

Titelfoto: Ninette Pett  
wbg, Uta Ortmann, Ninette Pett,  
Lutz Ebhardt, Jürgen Creutzburg,  
pixelio: knipseline, Andreas Ni-  
kelski, Peter Grubbert, istock-  
quavondo, JulieWeiss, Auki

Für die Anzeigenveröffentlichun-  
gen gelten unsere Allgemeinen  
Geschäftsbedingungen und die  
z.Z. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene  
HKS- Farben bzw. Sonderfarben  
werden im Druck aus 4c Farben  
gemischt. Dabei können Farb-  
abweichungen auftreten, genauso  
wie bei unterschiedlicher Papier-  
beschaffenheit.

Deshalb können wir für eine  
genaue Farbwiedergabe keine  
Garantie übernehmen. Diesbe-  
zügliche Beanstandungen ver-  
pflichten uns zu keiner Ersatz-  
leistung. Das Magazin wird kos-  
tenlos an alle Mitgliedshaushalte

und Geschäftspartner der Woh-  
nungsbaugenossenschaft Gotha  
e.G. verteilt.

Erscheinungsweise/Auflage  
dreimal jährlich/2.500 Exempl.